

ABSTRACT

Die Präsenz von Schrift ist zumeist mit dem Bestreben verbunden, Mitteilungen zu machen und zu kommunizieren. Es gibt aber auch Fälle, in denen dem Leser das Entschlüsseln der Botschaft bewusst erschwert wird, z. B. durch kryptographische Inschriften, die ungewöhnliche, sonst nicht gebräuchliche Zeichen verwenden oder an sich bekannten Zeichen andere Lesungen zuweisen. Letzteres kann einerseits ganz elementar der Geheimhaltung dienen, andererseits aber auch auf andere Intentionen zurückzuführen sein. So finden sich Beispiele, in denen die Aufgabe gerade umgedreht wird: Der Leser muss sich Gedanken machen, wie die konkret gewählten Schriftzeichen zu identifizieren und zu entschlüsseln sind, damit sie ihrer Situierung entsprechend einen Sinn ergeben.

Der Workshop zeigt die Vielfalt der hieran anknüpfenden Fragen in einer breiten interdisziplinären Zugangsweise auf. Dabei bringt er Vertreter verschiedener Disziplinen zusammen, die zeitlich vom 3. Jahrtausend v. Chr. bis in die Gegenwart und räumlich vom europäischen Mittelalter bis Ostasien und Indonesien reichen.

KONTAKT

SFB 933, Teilprojekt A03 UP1: Praktiken zur Gewinnung von Gunst und Beliebtheit

Joachim Friedrich Quack

joachim_friedrich.quack@urz.uni-heidelberg.de

VERANSTALTUNGSORT

Internationales Wissenschaftsforum Heidelberg

Hauptstraße 242
69117 Heidelberg



SFB 933 „MATERIALE TEXTKULTUREN“

www.materiale-textkulturen.de
sfb933.hypotheses.org
[@sfb933](https://twitter.com/sfb933)

In Kooperation mit:



Gefördert von:



Workshop

VERRÄTSELUNG VON GESCHRIEBENEM

7. – 8. Dezember 2019



PROGRAMM

Samstag, 7. Dezember

- 9:00 Grußwort
Ludger Lieb, Sprecher des SFB 933
- 9:15 **Katelijne Schiltz**
Verrätselte Musik aus der Frühen Neuzeit im Spannungsfeld von Notation und Klang
- 10:05 **Stefan Maul**
Altorientalische 'Etymographie' oder von den blinden Flecken einer von der Alphabetschrift geprägten Keilschriftkunde
- 10:55 Kaffeepause
- 11:25 **Andréas Stauder**
Ikonizitätssteigerung und Blendung. Der ägyptische Text im ägyptischen Neuen Reich
- 12:15 **Wolfgang Behr**
Morphosyllabographie und Verschlüsselung: einige Kodierungstechniken im kaiserzeitlichen China
- 13:05 Mittagspause
- 14:30 **Joachim Friedrich Quack**
Berufsgeheimnis oder Verbrechensverschleierung? Zur Kryptographie gräkoägyptischer magischer Papyri
- 15:20 **Anne Grons**
„Nimm dir Realgar, PZDYD, KDCDDZ und Gummi. Wende es an“ – Verschlüsselungstaktiken und die Kunst der Verrätselung in koptischsprachigen Rezepten
- 16:10 Kaffeepause
- 16:40 **Anna Sundermeyer**
Erhalten, enträtseln und verrätseln: Vorsintflutliches Wissen in arabischen okkulten Werken
- 17:30 **Annette Hornbacher**
Linie – Ereignis – Spur: Verweigerte Lesbarkeit in Balis esoterischer Schriftpraxis
- 18:20 Allgemeine Diskussion
- 19:00 Gemeinsames Abendessen der Referenten
- 9:50 **Tobias Frese**
Verrätselung der Heiligen Schrift? Die Miniaturen im Book of Kells
- 10:40 Kaffeepause
- 11:10 **Hanna Liss**
Listenreiche Listen – Mikrographie nur für Eingeweihte
- 12:00 **Fabian Stroth**
Wider den Lesenden Blick. Zur Ver- und Enträtselung byzantinischer Monogramme
- 13:00 Mittagspause
- 14:30 Abschlussdiskussion
- 15:00 Ende

Sonntag, 8. Dezember

- 9:00 **Gereon Becht-Jördens**
Verrätselung von Schrift im lateinischen Mittelalter. Felder, Methoden und Intentionen